

# PUSTEBLUME

Nummer 33

Juni 2025

## Bei uns bewegt sich was!

Viele neue Projekte sind geplant.

Es ist wieder viel passiert!

Es gibt viel zu berichten.



Dieser Text wurde nach dem TÜV-Zertifizierten Capito Qualitätsstandard erstellt.

# Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Neu im Haus
Seite 4	Vorwort
Seite 5	Rezept zum Nach-Machen
Seite 6-7	Advent-Markt
Seite 8-9	Ausflüge, Veranstaltungen
Seite 10-13	Was mir wichtig ist: Tiere
Seite 14-15	Wir besuchen die Tagesstruktur Wattens
Seite 16-17	Selbstvertretung
Seite 18-19	Meine Arbeits-Stelle
Seite 20	Mitarbeiter*innen Jahresfest
Seite 21	Besuch im Netzwerk St. Josef
Seite 22	Klausur-Tage auf der Kronburg, Tag für neue Mitarbeiter*innen
Seite 23	Schau bei uns vorbei!
Seite 24	Oster-Markt
Seite 25-29	Neue Projekte
Seite 30	Wir erinnern uns an...
Seite 31	Sponsoren, Impressum, Ausstellung in der Raiffeisen Regionalbank Hall
Seite 32	Voraus-Blick, Rätsel-Ecke



# Neu im Haus



**Martina Brandauer**  
zammTian, Tagesstruktur  
Mieders



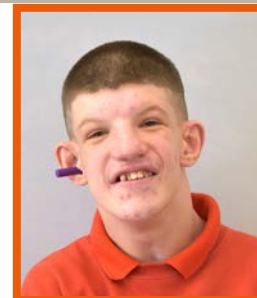
**Isabelle Z.**  
WG Weidach 1



**Anastasiia  
Ivashiko**  
WG Mosaik



**Ihor-Svyatoslav  
Kravchuk**  
WG Mosaik



**Artur Stralskyi**  
WG Mosaik



**Mandana Karimi**  
WG Fassergasse



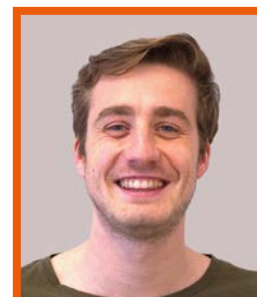
**Motasem Jaber**  
WG Fassergasse



**Katrin Reiter**  
füranond, Tagesstruktur  
Schwarz



**Oumayma El Karz**  
WG Fassergasse



**Manuel Posch**  
Mobile Begleitung



**Mohammad  
Alissa**  
Fahrdienst



**Manuel Rott**  
Leitung Verwaltung



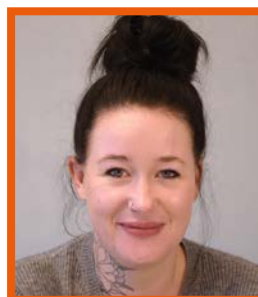
**Maria Arnold**  
WG Regenbogen-Rubin



**Julia Einspinner**  
WG Mieders



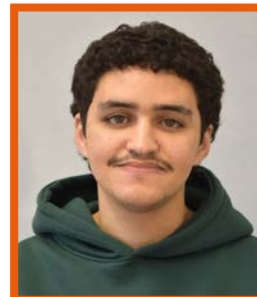
**Thomas  
Schmartschan**  
WG Baumkirchen



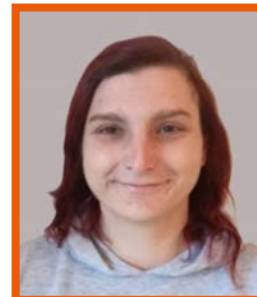
**Melissa Eder**  
WG Weidach 1



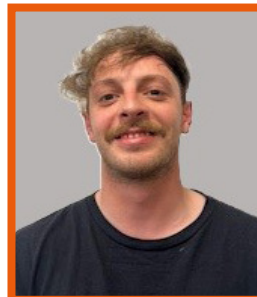
**Nazar Himbalyk**  
WG Mosaik



**Oussama Kabbou**  
Mobile Begleitung



**Sophia Fröch**  
zammTian, Tagesstruktur  
Mieders



**Prodnik Marcel**  
füranond, Tagesstruktur  
Schwarz

# Vorwort

Wir freuen uns, euch die zweite Ausgabe der neuen „Pusteblyume“ zu präsentieren! Unser Redaktionsteam hat in den letzten sechs Monaten wieder hart gearbeitet, um viele interessante Nachrichten, Fotos und Eindrücke für euch aus dem Netzwerk St. Josef zu sammeln. Es gab viele spannende Ereignisse und Veränderungen, über die wir berichten können.

Neben den traditionellen Festen wie dem Weihnachtsmarkt, dem Ostermarkt, dem Faschingsfest und dem Louisefest, gibt es auch von besonderen Ereignissen zu berichten. Dazu gehören zum Beispiel Firstfeiern, Zoobesuche und Konzerte. Leider gab es auch einige traurige Abschiede, aber wir durften auch neue Menschen kennenlernen, die zu uns gezogen sind oder als Mitarbeiter\*innen ein wertvoller Teil des Netzwerk St. Josef geworden sind.

Ein großer Schritt für uns war der Wechsel in der Führung der Ordensleitung. Sr. Barbara Flad ist jetzt unsere neue Generaloberin und wir gratulieren ihr dazu herzlich.

Im Bereich der Wohnprojekte ist viel passiert und in Planung. Es konnten drei neue Projekte in Schwaz, Wattens und Neustift fixiert werden, die derzeit im Aufbau sind und in Mils wurde die Baugenehmigung erteilt. In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel durchaus eine Her-

ausforderung darstellt, setzen wir gemeinsam dennoch neue Akzente und versuchen weiterhin Wege in Richtung einer inklusiven Gesellschaft zu gehen.

Ein Beispiel ist das Projekt in Wattens für Menschen mit Autismus. Hier wird eine Wohnung entstehen, in der die Begleitung genau auf die Bedürfnisse und Besonderheiten der zukünftigen Klient\*innen zugeschnitten ist. Auch das Projekt in Neustift erfüllt den regionalen Bedarf und wurde mit viel Engagement von Angehörigen vorangetrieben. Das Land Tirol hat uns mit der Umsetzung dieser Projekte beauftragt. Diese Aufgabe ist herausfordernd, aber auch ein großes Zeichen des Vertrauens.

In Schwaz wird eine neue Wohngemeinschaft eröffnet, in die sechs Klient\*innen von Mils umziehen werden. Das bedeutet, dass im Hauptgebäude in Mils zunehmend weniger Menschen wohnen. Für die verbleibenden Personen entstehen in Mils insgesamt sechs Wohngemeinschaften, deren Bau im Herbst 2025 starten und voraussichtlich Ende 2027 abgeschlossen sein wird. Wir alle sind somit schon gespannt auf den Herbst, wenn die ersten Bagger und Baufirmen anfangen zu arbeiten und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Es ist auch schön zu sehen, dass unsere gemeinsame Arbeit Anerkennung findet. Wir haben erneut das „Wir sind inklusiv“-Zertifikat als Arbeitgeber erhalten und auch das „E-Qualin“-Zertifikat verliehen bekommen.

Doch das Wichtigste sind die Menschen, die in ihrem Wohnbereich, der Mobilen Begleitung sowie in tagesstrukturellen Angeboten und Therapien von uns begleitet werden dürfen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu hören und ernst zu nehmen, sie auf ihrem Lebensweg begleiten und entsprechend ihren Vorstellungen in Richtung eines möglichst selbstbestimmten Lebens zu unterstützen, ist unser Ziel. Besonders freut es uns, dass die Selbstvertreter\*innengruppe nicht nur neue Büroräume in der Verwaltung bezogen, sondern auch erste, spürbare Initiativen gestartet hat.

Der Führungskreis bedankt sich bei allen, die diese Fortschritte ermöglichen und das Netzwerk St. Josef zu dem machen, was es ist. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an euch alle!

Euer Führungskreis



# Rezept zum Nach-Machen

## Karotten-Brot

### Zutaten:

300 g	Karotten
500 g	Mehl, Typ 1050
40 g	Hefe
1 EL	Zucker
1 ½ TL	Salz
20 g	Butter
¼ Liter	Milch
	Fett für die Kastenform
	Haferflocken zum Ausstreuen

Karotten schälen und grob raspeln.

Mehl, Salz und Zucker in einer großen Schüssel vermischen.

Hefe in die Mitte bröseln.

Butter auflösen, Milch und aufgelöste Butter zugeben und unterkneten.

Geraspelte Karotten zugeben und den Teig so lange kneten bis er sich glatt und geschmeidig vom Schüsselrand löst.

Teig 10 Minuten ruhen lassen.

30 cm Kastenform ausfetten und mit Haferflocken ausstreuen.

Teig zu einer Rolle formen und in die Form legen, mit Wasser bepinseln.

Nochmals für 10 Minuten lassen.

Backofen vorheizen, auf 180 Grad Umluft.

Backzeit: 45 Min.



# Advent-Markt



Der Advent-Markt hat letztes Jahr am 29. November stattgefunden.  
Das war ein Freitag.

Die Tagesstrukturen vom Netzwerk St. Josef  
haben viele selbstgemachte Produkte verkauft.

Andere soziale Einrichtungen haben auch ihre Produkte verkauft:

Dabei waren:

- SLW Soziale Dienste der Kapuziner
- Kunsttreff Impulse Völs
- TAFIE Werkraum Vomp
- IBBA Gemeinnützige GmbH
- WITA W.I.R. gemeinnützige GmbH

Der Verein Freundeskreis Flüchtlings-Heim Kleinvolderberg hat uns mit  
verschiedenen Speisen versorgt.

Es hat auch Kaskrapfen und Kirchtags-Krapfen gegeben.

Die Krapfen haben unsere Mitarbeiter\*innen und Bewohner\*innen der  
Wohn-Gemeinschaft Fassergasse und der Mobilen Begleitung verkauft.

Greti Müller hat viele Kekse gebacken und diese verkauft.

Im Festsaal gab es Kaffee und Kuchen.

Das haben Mitarbeiter\*innen und Klient\*innen der Wohn-Gemeinschaften  
Franziskus und Schönegg betreut.

Die Musikgruppe Vierer-Holz hat auf der Bühne gespielt.

Die Tagesstruktur Kunstsiederei hat gesungen und dazu Gebärden gemacht.

**Julia Langhofer (Redaktions-Team)**

**Allen, die geholfen haben und dabei waren, ein herzliches Dankeschön.**

**Es war ein gelungener Markt mit vielen schönen Begegnungen.**

**Wir freuen uns auf euch alle im nächsten Jahr!**

**Paula Lettenbichler, Bernhard Manzl, Claudia Meister, Stefan Prem, Julia Langhofer, Redaktions-Team**

Am besten hat mir der Verkauf vom Glüh-Wein gefallen.  
Ich habe Glüh-Wein in Tassen gefüllt und die leeren Tassen abgeräumt.  
Ich konnte viele Menschen dadurch kennenlernen.

**Bernhard Manzl (Redaktions-Team)**

Der Advent-Markt war sehr cool.  
Besonders haben mir die Lamas gefallen.  
Ich durfte Hans Geißler helfen die Lamas zu führen.  
Hans Geißler ist der Besitzer der Lamas,  
die bei uns am Advent-Markt zu Besuch waren.

**Stefan Prem (Redaktions-Team)**

Mir hat der Advent-Markt gut gefallen.  
Am besten fand ich, dass so viele verschiedene Leute da waren.  
Ich habe mit vielen Leuten geredet.

**Paula Lettenbichler (Redaktions-Team)**



# Fasching im Netzwerk St. Josef

Am Unsinnigen Donnerstag haben wir den Fasching im Festsaal vom Netzwerk St. Josef in Mils gefeiert.

Wir haben Faschings-Krapfen gegessen und verschiedene Säfte getrunken.

Hansi Mittner, ein Musiker von Brixlegg, hat für uns Musik gespielt.

Wir haben viele Leute getroffen und zusammen getanzt.

Es war sehr lustig.

**Paula Lettenbichler, Bernhard Manzl, Claudia Meister, Stefan Prem, Redaktions-Team**



# Kinobesuch: Mufasa, Der König der Löwen

Ich war zusammen mit den anderen Klient\*innen und Mitarbeiter\*innen der Mobilen Begleitung im Kino!

Wir haben uns den Film: Mufasa: Der König der Löwen angeschaut.

Der Film war super!

Popcorn haben wir auch gegessen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag.

**Markus Hochmuth, Klient Mobile Begleitung**



# „Lumagica“ Innsbruck Mobile Begleitung

Ich und Cvijan haben zusammen mit der Mobilen Begleitung die Ausstellung „Lumagica“ in Innsbruck besucht.

Das war richtig schön.

Wir haben uns die Lichter-Figuren alle angeschaut.

Sie haben bunt geleuchtet.

**Bruno Nairz, Klient Mobile Begleitung**



## Louise-Tag

Am 15. März ist der Namenstag der Heiligen Louise von Marillac.

Louise von Marillac ist die Gründerin der Barmherzigen Schwestern.

Deshalb haben wir am 20. März einen Gottes-Dienst in der Kapelle im Netzwerk St. Josef in Mils gefeiert.

Zum Gottes-Dienst haben alle Wohn-Gemeinschaften Koch-Löffel mitgebracht.

Die Koch-Löffel sind ein Zeichen dafür, dass wir füreinander etwas Gutes machen wollen.

**Ricarda Irmeler, Seelsorge vom Netzwerk St. Josef**



# Was mir wichtig ist: Tiere

**Ich liebe Tiere und habe täglich mit Tieren zu tun.  
Ich wohne in Volders bei meinen Eltern und  
besuche die Garten-Gruppe vom Netzwerk St. Josef.  
Ich möchte euch gerne von meinen Erlebnissen mit den Tieren erzählen.**



Vor meinem Arbeits-Beginn im Netzwerk St. Josef besuche ich täglich die Ziegen und Pferde auf einem Bauernhof in Mils.

Die Ziegen und Pferde streichle ich dann oder helfe sogar, falls ich gebraucht werde, am Bauernhof mit.

Das macht mir immer sehr viel Spaß.

Ich gehe auch sehr gerne mit Hunden spazieren. Das letzte mal bin ich mit dem Hund einer Bekannten spazieren gegangen.

Die Hündin heißt „Mae“.

Das spricht man so aus: „Mäi“.

Claudia und Paula vom Redaktions-Team sind auch mitgegangen.

Wir sind mit Mae ein Eis essen gegangen.

Wir haben Mae streicheln dürfen und sie an der Leine führen dürfen.

Wenn man ihr ein Leckerli gibt kann sie auf Kommando einen Trick machen.

Zum Beispiel hat sie, wenn man „Pfote“ sagt, ihre Pfote in unsere Hand gelegt.



In meiner Freizeit besuche ich oft von meiner Schwester das Pferd.  
Das Pferd heißt „Innes“.  
Ich darf Innes bürsten, führen und reiten.  
Das macht mich sehr glücklich.  
Wenn ich traurig bin, dann muntert mich Innes immer auf.



In meiner Freizeit besuche ich auch manchmal Hans Geißler am Wattenberg.  
Er hat Lamas zu Hause in einem Stall.  
Die Lamas darf ich putzen und streicheln.  
Wenn Hans mit den Lamas zu einer Veranstaltung ins Netzwerk St. Josef kommt, darf ich die Lamas führen und darf mithelfen.



**Stefan Prem, Redaktions-Team**



# Was mir wichtig ist: Tiere



## Alpaka-Besuch in der Tagesstruktur Volders

Im Dezember haben uns die Alpakas von Magdalena Klingenschmid in der Tagesstruktur Volders besucht.

Magdalena Klingenschmid kommt vom Nesselthalhof Alpakaerlebnisse.

## Claudia von der Tagesstruktur Volders erzählt von dem Alpaka-Besuch:

Der Besuch der Alpakas war eine coole Überraschung. Alle haben sich sehr gefreut.

Wir durften die Alpakas mit Heu füttern und streicheln.

Die Alpakas haben sich sehr flauschig angefühlt.

Am besten hat mir das schwarze und das weiße Alpaka gefallen.

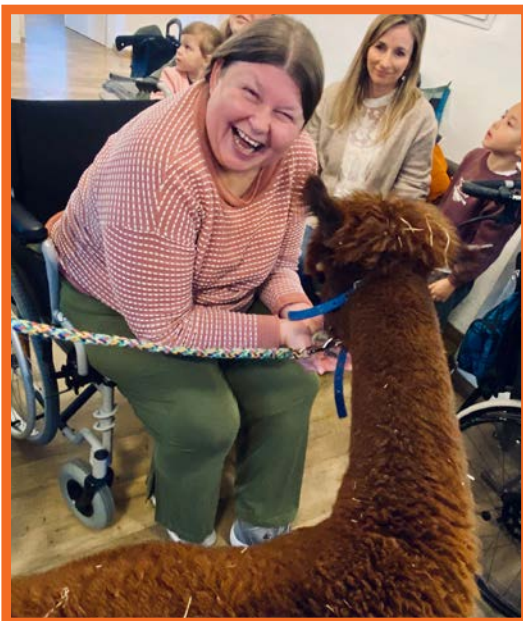
Die Alpakas waren ganz lieb und nett und haben nicht gebissen.

Am liebsten wäre ich auf einem Alpaka geritten, aber die Alpakas waren leider zu klein.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Alpakas uns wieder besuchen kommen können.



**Paula Lettenbichler, Bernhard Manzi, Claudia Meister, Stefan Prem, Julia Langhofer, Redaktions-Team**



## Reit-Therapie für Lisa - Marie Constantini

Lisa geht regelmäßig zur Reit-Therapie in Gnadewald bei Jasmin Lechner.

### Was ist eine Reit-Therapie?

Reit-Therapie ist eine Therapie mit Pferden.

Dabei reitet man oder arbeitet man mit Pferden.

### Lydia Anfang (Mitarbeiterin Netzwerk St. Josef) erzählt von der letzten Therapie-Stunde:

Am Anfang der Therapie-Stunde durfte Lisa das Pferd bürsten und streicheln.

Dann hat Lisa gemeinsam mit Jasmin das Pferd mit dem Namen: „Trixi“ für den Spaziergang vorbereitet.

Wir sind alle zusammen mit Trixi auf einem Waldweg spazieren gegangen.

Lisa durfte Trixi mit Jasmin gemeinsam am Strick führen.

Lisa hat es sehr gut gefallen und hatte viel Freude dabei.

**Paula Lettenbichler, Bernhard Manzi, Claudia Meister, Stefan Prem, Julia Langhofer, Redaktions-Team**



# Wir besuchen die Tagesstruktur Wattens

**Wir haben die neue Tagesstruktur in Wattens besucht.**



Das Redaktions-Team hat die Mitarbeiterin Elena Außerlechner befragt:



**Claudia fragt Elena:** Seit wann gibt es die Tagesstruktur in Wattens?

**Elena antwortet:** Am Montag den 16. September 2024 hat die Tagesstruktur Wattens eröffnet.

**Paula fragt Elena:** Wie gefällt es euch in der neuen Tagesstruktur in Wattens?

**Elena antwortet:** Uns gefällt es allen hier jetzt sehr gut!  
Am Anfang war es eine Umstellung.

Bernhard vom Redaktions-Team hat von der Werkstätte zur Tagesstruktur Wattens gewechselt.

**Er sagt:** Am Anfang war ich traurig, dass ich nicht mehr in Mils bin. Aber jetzt fühle ich mich sehr wohl in der Tagesstruktur in Wattens. Wir machen nämlich viele verschiedene Produkte. Das macht mir sehr viel Spaß!

**Stefan fragt Elena:** Wie viele Klient\*innen arbeiten in der Tagesstruktur Wattens?

**Elena antwortet:** 15 Klient\*innen.

**Claudia fragt Elena:** Schlafen in der Tagesstruktur Wattens auch Klient\*innen?

**Elena antwortet:** Nein, wir arbeiten hier nur.

## Das Redaktions-Team hat Pierre befragt:



**Paula fragt Pierre:** Wie gefällt es dir in der Tagesstruktur Wattens?

**Pierre antwortet:** Gut!

**Claudia fragt Pierre:** Was machst du in der Tagesstruktur Wattens?

**Pierre antwortet:** Schreiben, Üben, Singen

**Stefan fragt Pierre:** Wo wohnst du?

**Pierre antwortet:** In der Wohn-Gemeinschaft Josefa-Larcher-Haus in Hall.



Paula Lettenbichler, Bernhard Manzl, Claudia Meister, Stefan Prem, Julia Langhofer, Redaktions-Team

# Selbstvertretung

## Unsere Aufgaben als Selbstvertreter\*innen:

- Wir setzen uns für Wünsche und Ideen ein
- Wir hören den Klient\*innen immer zu
- Wir helfen, wenn jemand nicht weiter weiß
- Wir informieren, welche Rechte Menschen mit Behinderungen haben
- Wir wissen, wen man um Rat und Hilfe fragen kann  
Zum Beispiel: Gruppenleitung, Assistent\*innen, Selbstvertreter\*innen, Führungskreis
- Die Selbstvertreter\*innen treffen sich 1 Mal im Monat.
- Die Selbstvertreter\*innen treffen sich 2 Mal im Jahr mit dem Führungskreis. Dort besprechen alle gemeinsam wichtige Themen und Wünsche. Die Selbstvertreter\*innen überlegen sich vor den Treffen, worüber sie sprechen wollen
- Jeder von uns hat abwechselnd Bürozeiten
- Die Sprecher\*innen aus allen Bereichen des Netzwerk St. Josef treffen sich 1 Mal im Jahr mit den Selbstvertreter\*innen
- Wir nehmen an Befragungen teil
- Wir verwalten unsere Post  
Zum Beispiel: Postfach, Briefkasten, E-Mail



Paula Lettenbichler



Gertraud Spötl



Christian W.



Bruno N.



Brigitte M.



Andreas G.

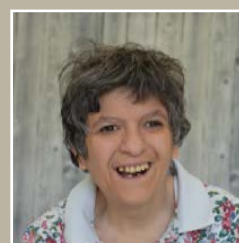
## Selbstvertreter\*innen des Netzwerks St. Josef



Günther A.



Tobias K.



Tülin A.

## Ich bin gerne Selbstvertreter\*in, weil...

- es mir gut tut
- ich im Gespräch was lerne
- ich Unterstützung geben kann
- ich Hilfe bekomme
- es mir Freude macht
- ich teilen kann, was mir wichtig ist
- ich Neues für mich erlebe
- ich mitentscheiden kann
- mir zugehört wird
- ich Neues aus dem Netzwerk St. Josef erfahre
- die Gemeinschaft toll ist
- es Kaffee und Kuchen gibt
- ich in der Bürozeit am Computer schreiben lerne
- ich in Mils Freunde und Bekannte treffe

### Selbstvertreter\*innen des Netzwerk St. Josef



# Meine Arbeits-Stelle

**Sandra Wallner erzählt von ihrer Arbeits-Stelle.**



**Bernhard fragt Sandra:** Welche Aufgaben gehören zu deiner Arbeit?

**Sandra antwortet:** Ich arbeite als Leitung in der Wohngemeinschaft Schönegg und Franziskus.

Als Leitung plant man zum Beispiel die Dienste der Mitarbeiter\*innen.

**Bernhard fragt Sandra:** Wie lange arbeitest du schon im Netzwerk St. Josef?

**Sandra antwortet:** 4 Jahre circa.

Angefangen zu arbeiten habe ich in Mils in der Wohngemeinschaft Regenbogen/Sundance/Achat.

Dort war ich stellvertretende Leitung.

Nach einem Jahr wurde ich dann Leitung von den Wohngemeinschaften Schönegg und Franziskus.



**Claudia fragt Sandra:** In welcher Wohngemeinschaft arbeitest du lieber?

**Sandra antwortet:** Ich arbeite in allen 2 Wohngemeinschaften gleich gern. Beide Wohngemeinschaften sind cool.

**Paula fragt Sandra:** Wie viele Klient\*innen wohnen in den Wohngemeinschaften?

**Sandra antwortet:** In Schönegg 6 Klient\*innen und in Franziskus 6 Klient\*innen.

**Stefan fragt Sandra:** Unternehmt ihr viel mit den Klient\*innen?

**Sandra antwortet:** Ja, sogar sehr viel!

Wir machen viele Ausflüge und fahren gemeinsam in den Urlaub.

Mit der Wohn-Gemeinschaft Franziskus waren wir sogar einmal auf einem Festival.

Ein Festival ist eine große Veranstaltung mit vielen Menschen.

Es gibt Musik und alle können dazu tanzen.

Mit der Wohn-Gemeinschaft Schönegg besuchen wir oft die Kirche.

**Claudia fragt Sandra:** Hast du Haustiere?

**Sandra antwortet:** Ja, einen Hund und 2 Schildkröten.



Das Redaktions-Team beim Interview mit Sandra Wallner in der WG Schönegg.

# Mitarbeiter\*innen Jahresfest

Am 17. Jänner fand das Mitarbeiter\*innen Jahres-Fest statt.

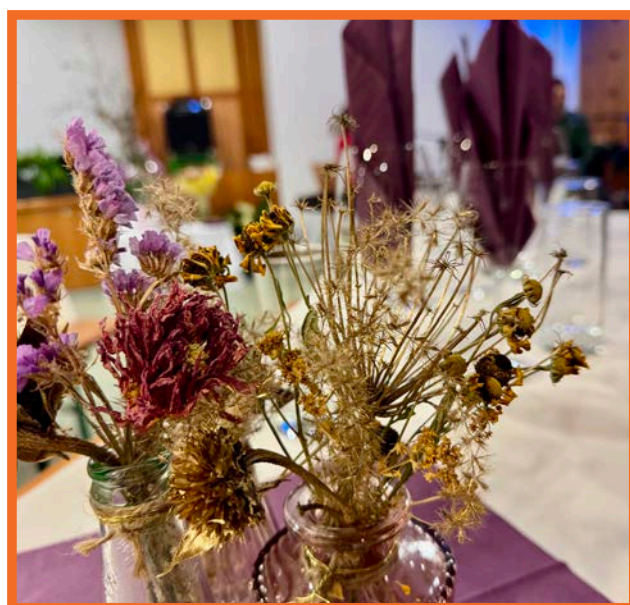
Beim Jahres-Fest bedankt sich das Netzwerk St. Josef bei allen Mitarbeiter\*innen für ihre tolle Arbeit im ganzen Jahr.

Es gab sehr gutes Essen.

Die Mitarbeiter\*innen, die eine Fortbildung abgeschlossen haben, wurden geehrt.

Es war ein schöner Abend.

**Julia Langhofer, Redaktions-Team**



# Besuch im Netzwerk St. Josef

Uns besuchen viele verschiedene Bildungseinrichtungen.  
Sie wollen unsere Einrichtung kennenlernen.  
Wir nehmen uns immer gerne Zeit für diese Besuche  
und freuen uns darüber.



Die Bildungseinrichtungen dürfen sich zum Beispiel unsere Tagesstrukturen  
oder Wohn-Gemeinschaften anschauen.

Sie besuchen auch unsere Ausstellung im Netzwerk St. Josef in Mils:  
„Vom Sankt Josefinstitut zum Netzwerk St. Josef in Mils“

**Julia Langhofer, Redaktions-Team**

## **Stefan vom Redaktions-Team erzählt über einen Schulbesuch:**

32 Schüler\*innen des ORG Zams waren im November bei uns im Netzwerk  
St. Josef in Mils zu Besuch.

Ich durfte die Schüler\*innen gemeinsam mit Peter Stocker begleiten und  
ihnen die Garten-Gruppe vorstellen.

Gemeinsam mit den Schüler\*innen haben wir uns noch die Ausstellung an-  
gesehen. Alle haben sich sehr über den Besuch gefreut.

**Stefan Prem, Redaktions-Team**

**Wollen Sie uns auch besuchen, um einen Einblick in unsere Einrichtung zu bekommen?**

Dann wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterin Julia Langhofer,

um einen Termin zu vereinbaren. ([info@netzwerk-st-josef.at](mailto:info@netzwerk-st-josef.at))

Wir freuen uns auf euch!



# Klausur-Tage auf der Kronburg

Am 10. und 11. Oktober fanden die Klausur-Tage auf der Kronburg statt. Bei den Klausur-Tagen treffen sich alle Leitungen. Dort erfahren die Leitungen wichtige Informationen. Sie tauschen sich aus und arbeiten an anstehenden Themen. Durch Unternehmungen, die man gemeinsam macht, stärkt man das Team. Bei diesen Klausur-Tagen waren alle gemeinsam klettern.

Julia Langhofer, Redaktions-Team



© West Werbeagentur

# Tag für neue Mitarbeiter\*innen

Am 7. März hat der Tag für neue Mitarbeiter\*innen stattgefunden. An diesem Tag hatten unsere neuen Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit, mehr über die Geschichte unseres Unternehmens zu erfahren. Die neuen Mitarbeiter\*innen sind zusammen nach Zams gefahren und besuchten das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul. Es war ein toller Tag.

Julia Langhofer, Redaktions-Team



# Schau bei uns vorbei!

Unsere Homepage



Hier findet ihr uns auf Facebook 

Unser Karriereportal  
Wir freuen uns auf dich!



Hier findet ihr uns auf Instagram 



**Die Ausstellung im Netzwerk St. Josef in Mils**  
**„Vom Sankt Josefinstitut zum Netzwerk St. Josef“**

**Wie kann man die Ausstellung besuchen?**

**Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der**

**Mitarbeiterin Julia Langhofer. ([info@netzwerk-st-josef.at](mailto:info@netzwerk-st-josef.at))**



# Oster-Markt

Der Oster-Markt hat dieses Jahr am 11. April stattgefunden.  
Das war ein Freitag.



Die Tagesstrukturen vom Netzwerk St. Josef haben viele selbstgemachte Produkte verkauft.

Die Garten-Gruppe hat den Besucher\*innen das Palm-Stangen-Binden vorgezeigt.

Jeder hat das Palm-Stangen-Binden selbst probieren dürfen.

Die TaWo hat Oster-Basteln angeboten.  
Dabei haben die Besucher\*innen selbst einen Oster-Schmuck herstellen können.



Der Verein Freundeskreis Flüchtlings-Heim Kleinvolderberg hat uns mit verschiedenen Speisen versorgt.

Manuel und Marcel haben Zuckerwatten verkauft.  
Auch der Weber-Hof hat bei uns wieder ihre hauseigenen Produkte verkauft.



Im Festsaal gab es Kaffee und Kuchen.  
Das haben Mitarbeiter\*innen und Klient\*innen der Wohn-Gemeinschaft Mieders betreut.  
Freiwillige Helfer\*innen haben auch mitgeholfen im Café.  
Die Musik-Gruppe Vierer-Holz hat auf der Bühne gespielt.



## **Bernhard vom Redaktions-Team erzählt vom Oster-Markt:**

Mir hat der Oster-Markt sehr gut gefallen.  
Wir haben unsere selbst-gemachten Produkte verkaufen dürfen.  
Ich war sogar an der Kassa.

# NEUE PROJEKTE: WG Heubacher Schwaz

## Neue Wohngemeinschaft in Schwaz – Anfang Juni 2025 eröffnet

Im Juni 2025 hat eine neue Wohngemeinschaft in Schwaz eröffnet. In der neuen WG wohnen sechs Klient\*innen.

Es handelt sich um ein Dislozierungsprojekt des Netzwerks St. Josef: Ein Großteil der Klient\*innen haben in den Wohngemeinschaften in Mils gewohnt. Der Umzug nach Schwaz hat ihnen ein Leben in einem neuen, inklusiveren Umfeld ermöglicht.

Die betroffenen Klient\*innen sind unter der Woche in der Tagesstruktur Schwaz tätig und freuen sich in der Nähe ihrer Tagesstruktur zu wohnen.

Alle Klient\*innen wurden aktiv in die Planungen eingebunden und bereiteten sich intensiv auf den Umzug vor. Sie planten bereits ihre zukünftigen Zimmer und den bevorstehenden Umzug.

Auch das Betreuungsteam, das die Klient\*innen in der WG Heubacher begleitet haben, wurden in den Vorbereitungen miteingebunden. Sie haben die Klientinnen und deren Angehörigen im Vorfeld kennengelernt und unterstützten sie beim Übergang in ihr neues Zuhause.



# WG Lindenstraße für Menschen mit Autismus

**Neues Wohnprojekt für Menschen mit Autismus in Wattens – Eröffnung im Oktober 2025 geplant**

Ein neues, auf Menschen mit Autismus spezialisiertes Wohnprojekt entsteht derzeit in Wattens. Die Initiative geht auf eine engagierte Gruppe von Angehörigen zurück, die für ihre erwachsenen Kinder mit Autismus eine passende Wohnform gesucht und sich mit viel Durchhaltevermögen aktiv für die Umsetzung des Projektes eingesetzt haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt nun im Sinne der betroffenen Klient\*innen und ihren Familien realisieren können – und dafür eine geeignete Immobilie im Quartier am Brandgut in Wattens gefunden haben. Das Quartier am Brandgut wird seit einiger Zeit mit viel Liebe zum Detail neu gestaltet. Es überzeugt durch seine moderne und naturnahe Umgebung mit begrünten Fassaden, Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, idealer Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie einer Lage, die gleichzeitig Erholung am Feld- und Waldrand ermöglicht.

In Kooperation mit Frau Mag. Elvira Muchitsch, einer erfahrenen Expertin im Bereich Autismus, wird die Begleitung im neuen Wohnprojekt gezielt auf die individuellen Wahrnehmungen und Bedarfe von Menschen mit Autismus abgestimmt. Ziel ist es, ein

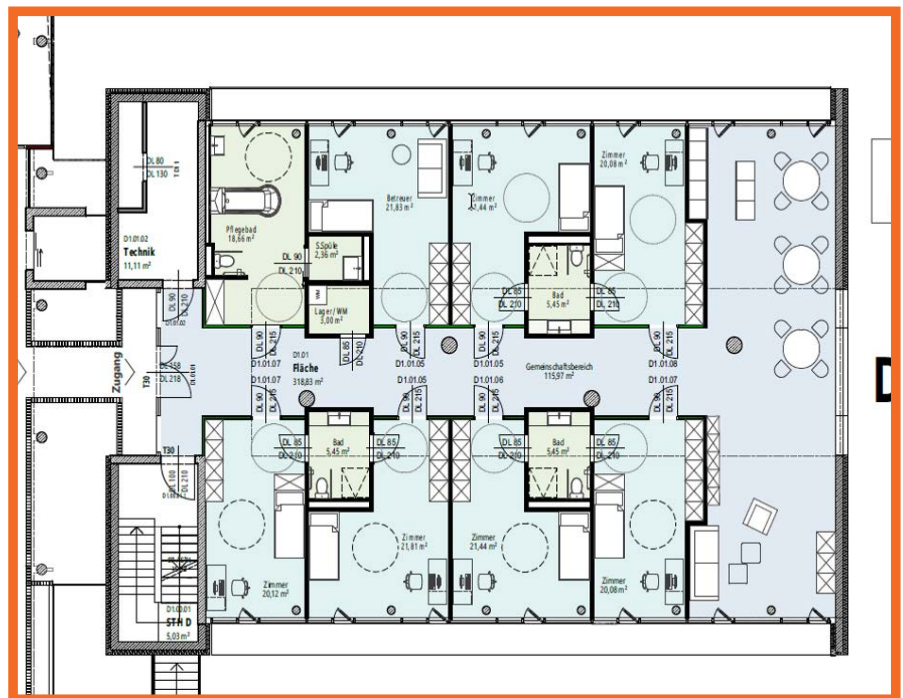
Wohnumfeld zu schaffen, das Sicherheit, Struktur und Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Die Eröffnung ist voraussichtlich für Oktober 2025 geplant. Aktuell befindet sich auch das zukünftige Betreuungsteam im Aufbau. Menschen mit entsprechender Fachkompetenz und Qualifikation, die dieses innovative Projekt mitgestalten und die zukünftigen Klient\*innen begleiten möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei uns

zu bewerben. Bewerbungen bitte über unsere Karriereseite:



**Wir freuen uns auf euch!**



# WG Neustift

## Neue Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderungen im Stubaital – Einzug geplant für Frühjahr 2026

Im Stubaital entsteht derzeit ein neues Wohnprojekt für Menschen mit Behinderungen – getragen von einer engagierten Gruppe von Angehörigen, die sich mit großem Einsatz dafür stark gemacht hat, dass ihre erwachsenen Kinder in ihrer Heimatregion ein geeignetes und inklusives Wohnangebot erhalten.

Entsprechend den Qualitätsstandards der Behindertenhilfe wird in Neustift im Stubaital eine Wohngemeinschaft für sechs Personen entstehen. Die künftigen Bewohner\*innen stammen vorwiegend aus dem Stubai- bzw. Wipptal, was ihnen ermöglicht, weiterhin in vertrauter Umgebung zu leben.

Die Wohngemeinschaft wird in einer Wohnung innerhalb eines neu errichteten Wohnblocks untergebracht.

In zentraler, wunderschöner Lage mitten in Neustift fand am 13. Februar 2025 bereits die Firstfeier statt – ein bedeutender Meilenstein für das Projekt.

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig, sodass der Einzug im Frühjahr 2026 realistisch ist. Schon jetzt haben erste Kennenlern-Treffen zwischen Klient\*innen und Angehörigen stattgefunden. Die Vorfreude auf das neue gemeinsame Zuhause ist groß – alle blicken gespannt und mit viel Motivation dem Einzug entgegen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Ihr seid ein wichtiger Teil dieses großartigen Weges.

Auch die Leitung der künftigen Wohngemeinschaft steht bereits fest. Aktuell werden noch engagierte Mitarbeiter\*innen gesucht, die mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Einfühlungsvermögen dazu beitragen möchten, den sechs zukünftigen Bewohner\*innen ein wohnliches, selbstbestimmtes und sicheres Zuhause zu ermöglichen.

Interessierte können sich gerne über unsere Karriereseite bewerben.



**Wir freuen uns auf euch!**



# Neue Wohngemeinschaften in Mils

## Baugenehmigung für Errichtung von vier Wohnblöcken mit neuen Wohngemeinschaften für Klient\*innen in Mils wurde erteilt

Am Anfang des Jahres wurde die Baugenehmigung für die Errichtung von vier neuen Wohnblöcken mit insgesamt sechs Wohngemeinschaften erhalten. Alle derzeit betreuten Klient\*innen werden aus dem bestehenden Altbau in die neuen Wohnhäuser übersiedeln.

Die neuen Gebäude entstehen nördlich auf der Freifläche zwischen der Gartengruppe und dem Mitarbeiter\*innen-Parkplatz, im westlichen Bereich des Geländes in Richtung Haupt-

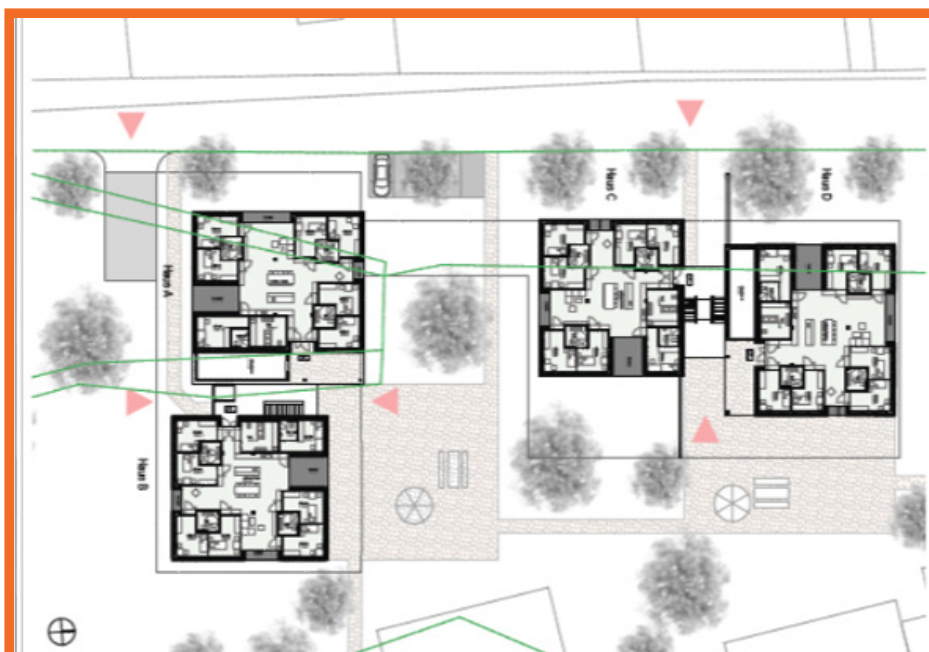
straße. Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass weiterhin ausreichend Grünfläche erhalten bleibt.

Es handelt sich um moderne Wohnbauten mit Erdgeschoß plus zwei bzw. drei Obergeschossen. Die Wohnungen entsprechen den Inklusionsstandards der Behindertenhilfe Tirol. Das bedeutet, dass neben unseren betreuten Wohneinheiten auch Wohnungen für Menschen ohne Behinderungen entstehen werden. So wird ein inklusives, gemeinschaftliches Wohnen ermöglicht.

Diese Durchmischung eröffnet allen die Chance, mitein-

ander in Kontakt zu kommen und mögliche, gegenseitige Barrieren und Hemmungen im Alltag abzubauen.

Der Baustart ist für Herbst 2025 geplant, die Fertigstellung ist für ca. Ende 2027 vorgesehen. Die Bauarbeiten erfolgen in einer einzigen Bauphase.



Was mit dem bisherigen Altbau – in dem sich aktuell noch die Wohngemeinschaften befinden – in Zukunft geschehen wird, ist derzeit noch offen.

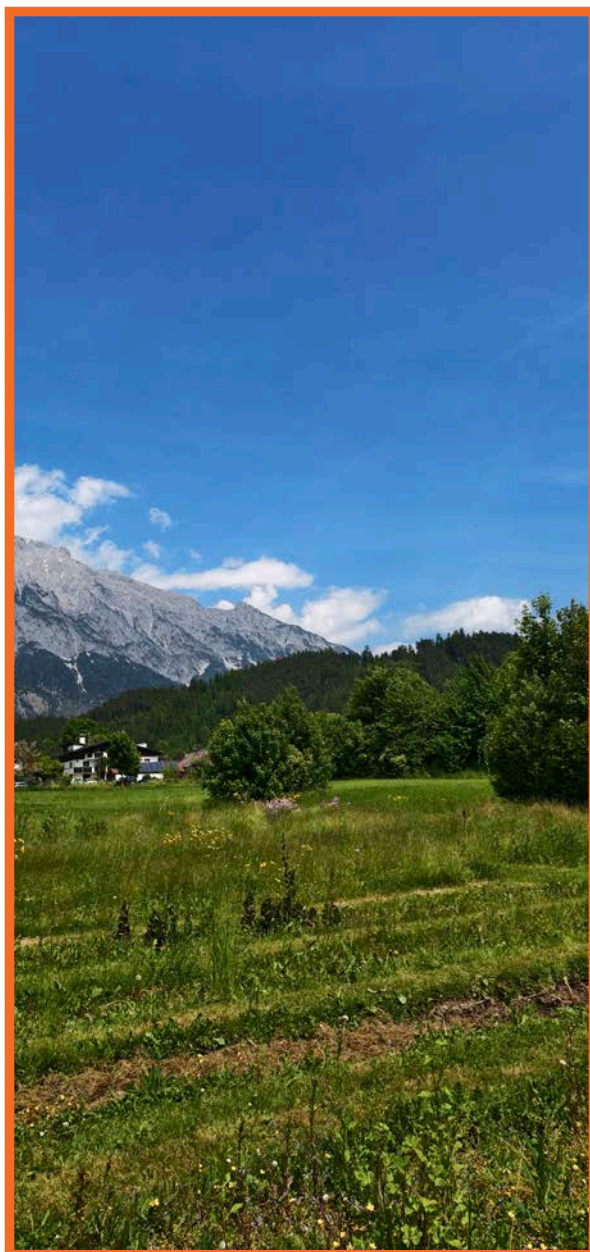
Wie bei allen Übersiedlungen legen wir großen Wert darauf, diesen Prozess sorgfältig und gemeinsam mit den betroffenen Klient\*innen sowie in bewährter Zusammenarbeit mit Angehörigen und den Erwachsenenvertreter\*innen (EWV) zu gestalten.

Wir freuen uns sehr auf die neuen, schönen Wohnungen, durch die wir allen von uns begleiteten Klient\*innen ein modernes, wohnliches und inklusives Zuhause bieten können. Zudem freuen wir uns über Menschen, die diese Weiterentwicklung mit uns professionell gestalten und unsere Klient\*innen auf diesem spannenden Weg begleiten möchten.

Bewerbungen bitte an:



**Wir freuen uns auf euch!**



## Wir erinnern uns an ...



... Mathias Maizner,  
von der Wohn-Gemeinschaft Weidach 1,  
mit seiner sonnigen und aufgeweckten Art hat er  
uns oft zum Lachen gebracht. Er liebte Musik!

\* 29. November 1981 † 24. Oktober 2024



... Manuela Buhmann,  
von der Wohn-Gemeinschaft Weidach 1,  
bleibt uns mit ihrer Fröhlichkeit und Herzlichkeit  
immer in Erinnerung!

\* 8. September 1965 † 20. November 2024



... Sabine Artlieb,  
von der Wohn-Gemeinschaft Achat,  
war stets eine aufmerksame Beobachterin und  
eine dankbare Zuhörerin. Sie war ein besonderer  
und feinfühliges Mensch.

\* 23. Februar 1965 † 6. Dezember 2024



... Roswitha Götz,  
von der Wohn-Gemeinschaft Weidach 1,  
Rosi war ein sehr fröhlicher Mensch.  
Sie hatte eine starke und sehr liebevolle  
Persönlichkeit.

\* 9. August 1965 † 27. Februar 2025



... Marco Hörhager,  
von der Tagesstruktur Wattens,  
der uns mit seiner charmanten und humorvollen  
Art viele schöne gemeinsame Erinnerungen berei-  
tet hat.

\* 29. Juni 1996 † 13. März 2025



## PARACELSUS APOTHEKE

Mag. U. Pollack KG

A-6068 MILS  
KIRCHSTRASSE 20 d  
TEL. 05223/44266 · FAX / 44262  
INFO@APOTHEKE-PARACELSUS.COM

**Ihre Apotheke im Zentrum von Mils  
mit SpezialistInnen für Traditionelle Chinesische Medizin und  
Schüssler Salze mit Antlitzanalyse.**

**Genügend Parkplätze vorhanden.**

## Ausstellung in der Raiffeisen Regionalbank Hall

In der Freiwilligenwoche 2024 arbeiteten Klient\*innen des Netzwerks St. Josef und die Mitarbeiter\*innen der Raiffeisen Regionalbank Hall zusammen an einem besonderen Projekt. Sie haben gemeinsam Figuren gestaltet, die „Inklusionsfiguren“ genannt werden.

Diese Figuren wurden ab dem 5. Mai 2025 im Vor-Raum der Bank ausgestellt und konnten bis zum 19. Mai von allen Interessierten besucht werden.



### **Impressum:**

Herausgeber:  
Netzwerk St. Josef  
Vinzenzweg 2, 6068 Mils

### **Für das Redaktionsteam:**

Paula Lettenbichler  
Claudia Meister  
Bernhard Manzl  
Stefan Prem  
Julia Langhofer  
info@netzwerk-st-josef.at

### **Druck:**

Verein ISSBA  
Sozialökonomischer Betrieb  
Druck- und Kopierservice, Imst

Fotonachweis für alle Fotos, wenn nicht anders angegeben:  
Netzwerk St. Josef

# Voraus-Blick

- Am 18. Juni findet der Angehörigen- und Erwachsenenvertreter\*innen-Abend statt
- Am 27. Juni findet das Mitarbeiter\*innen Sommer-Fest statt
- Am 28. Juni findet das Fest „Treffpunkt Bühne“ in Hall statt, bei dem auch die Kunstsiederei aktiv dabei sein wird!
- Am 28. November findet der Advent-Markt im Netzwerk St. Josef statt

# Rätsel-Ecke

**Gratuliere der Gewinnerin des letzten Rätsels!  
Brigitte Müller**



**Wie alt ist Sr. Maria Magna heuer geworden?**



**Mein Name:**

Die Box für das Gewinnspiel steht im Eingangsbereich vor dem Empfang.  
Der Gewinn: 10 Euro Gutschein vom MPREIS!